

# MITTENDRIN

Zeitung des Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.  
Ausgabe 52

Dezember 2024



Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Besondere Wohnform - Wohnstätten	
Besuch der Alpakas im Haus „Kleeblatt“ .....	4
Ausflug Haus „Ginkgo“ zur Kürbisausstellung im Egapark Erfurt .....	5
Ein gemeinsamer Kinobesuch Haus „Thuja“ .....	5
Servicehaus: Eine schöne Wohngemeinschaft .....	6
Beratungsstelle:	
Teilnahme am Europäischen Protesttag und am Gesundheitsfest „Feel Good“ ...	7
Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag:	
Preisträger beim Engagement Wettbewerb „machen!2024“ .....	9
ABW - Ambulant Betreutes Wohnen: Mein Garten, Teil 2 .....	10
FED: Comic-Convention im Egapark Erfurt .....	12
IFF- Interdisziplinäre Frühförderstelle:	
Die Interdisziplinäre Frühförderstelle öffnet ihre Türen .....	13
Freiwilligenagentur „Vielfalt“: Einblick in die Arbeit der Freiwilligenagentur „Vielfalt“	14
Migrationsberatung: Migrationsberatung für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt .	16
Integratives Eltern-Kind-Zentrum „Regenbogen“:	
Mini-Fußball EM .....	17
Walderlebnistage .....	19
Integrative Kindertagesstätte „Sputnik“: Ein ereignisreicher Sommer und Herbst	20
Kinder- u. Jugendwohngruppe:	
Erlebnisreicher Sommer .....	23
Eröffnung der Inobhutnahme-Stelle .....	24
SaRu gGmbH, Küche: Mittagessenversorgung der Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in Unterwellenborn .....	25
SaRu gGmbH, Reinigung: Grundreinigung .....	25
Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e.V.:	
S(ch)ichtwechsel Werkstatt an der Bleichwiese 10. Oktober 2024 .....	26
Lebenshilfe Ilm-Kreis e.V.:	
Wir sehen uns im Teilhabezentrum am Kirchplatz in Ilmenau! .....	28
Otto • Rechtsanwälte: Kann das Erbschaftsvermögen zur Betreuervergütung herangezogen werden, wenn die Erbin keinen direkten Zugriff auf das Erbe hat?	30
Vorstand: Nachruf .....	31
Vorstand: Betriebsjubiläum .....	32
Vorstand: Dankeschön an alle Spender*innen .....	32
Vorstand: Wir suchen Mitarbeiter*innen .....	33
Kontaktdaten .....	34
Beitrittserklärung .....	36

## IMPRESSUM

Herausgeber: Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Hinweis des Vorstandes: Die Artikel geben die Meinung der Autoren wieder. Eine Haftung dafür kann nicht übernommen werden. Geringfügige redaktionelle Änderungen ergeben sich durch die Textbearbeitung und Artikelgestaltung. Inhaltliche Änderungen werden nicht vorgenommen.



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Lebenshilfe,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende und wir schauen auf bewegte Momente und Ereignisse im Jahr 2024 des Vereinslebens der Lebenshilfe zurück.

Unser Bauvorhaben „Wohnen im Park an der Schwarzburger Chaussee“ geht gut voran. So haben wir bereits eine Warteliste, in die sich Interessenten unverbindlich eintragen lassen, die zukünftig in dem Haus eine Wohnung anmieten möchten.

Auch konnte die neu erbaute Inobhutnahme-Stelle für 6 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren im Oktober mit der Arbeit beginnen und die ersten Kinder aufnehmen.

Im November wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung unseres Vereins satzungsgemäß der Verwaltungsrat gewählt. Wir freuen uns sehr, dass sich die „alte Besetzung“ wieder bereit erklärte zu kandidieren und einstimmig von unseren Mitgliedern gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch dem neu gewählten Verwaltungsrat für die neue Amtszeit.

Das war nur ein winziger Ausschnitt der Vereinsarbeit im Jahr 2024. Nun schauen Sie weiter auf die nächsten Seiten unserer „Mittendrin“. Jede Einrichtung bzw. jeder Dienst berichtet über deren inhaltliche Arbeit oder wichtige Ereignisse. Haben Sie vielleicht Interesse an einer Mitarbeit bei der Lebenshilfe, so können Sie uns sehr gerne kontaktieren. Wir geben gerne Auskunft und kommen mit Ihnen ins Gespräch.

Zum Ende des Jahres wünschen wir Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit, Zeit für Besinnung, angenehme Stunden im Kreis der Familie, aber auch Zeit für sich selbst, um einmal innezuhalten und auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Für Ihre Unterstützung möchten wir uns recht herzlich bedanken und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit den besten Wünschen zum Jahresausklang  
verbleiben wir recht herzlich

Simone Börner-Weißer  
Vorstand

Benjamin Hahn  
Vorstand

Margit Franz  
Verwaltungsrat



### *Besuch der Alpakas im Haus „Kleeblatt“*

Am 11.09.2024 wurde die Wohnstätte „Kleeblatt“ erneut von den Alpakas und Lamas besucht.



Die Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Haus „Kleeblatt“ und dem Haus „Ginkgo“ sowie einige Bewohner\*innen aus der Außenwohngruppe „Thuja“ haben sich an diesen sehr erfreut. Sie durften die zutraulichen und kontaktfreudigen Tiere streicheln, füttern, sie striegeln und wer wollte, konnte eine kurze Alpaka Wanderung mit den Tieren durchführen.

Auch die Betreuer\*innen haben den Tag sehr genossen, denn sie konnten beobachten, wie die Bewohner und Bewohnerinnen im Umgang mit den Tieren förmlich aufblühten. Sie lachten und kommunizierten mit den Tieren, sogar diejenigen, die im Regelalltag eher zurückhaltend und still sind. Man konnte auch beobachten, dass alle Bewohner und Bewohnerinnen ganz sanft mit den Tieren umgingen und die Ruhe, die die Alpakas und Lamas ausstrahlten, auf sich wirken ließen und diese übernommen haben.

Alles in allem war der Besuch dieser kuscheligen, zutraulichen Tiere ein schönes Erlebnis und wir freuen uns schon jetzt darauf, sie bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.



## **Kürbisausstellung auf dem Gelände des Egapark Erfurt**

05.10.2024 – Ein regnerisches, verlängertes Wochenende

Bewohner\*innen des Haus „Ginkgo“ machten einen Ausflug nach Erfurt.



Dort fand die Kürbisausstellung statt. Trotz des vielen Regens freuten sich alle auf diesen Ausflug, Regenjacke an und los ging es.



Im Egapark Erfurt angekommen, waren alle überwältigt. So viele Kürbisse, die man zu Figuren (Drache, Einhorn uvm.) zusammengestellt hatte. Ein schöner und erlebnisreicher Tag. Wir fuhren Eisenbahn, gingen zum Mittagessen in ein Restaurant, aßen ein Eis und sahen uns den Blumen Garten an. Um diesen ereignisreichen Tag in Erinnerung zu behalten, entstanden auch zahlreiche Fotos für die drei Wohngruppen.

## **Ein gemeinsamer Kinobesuch**

Die Bewohner\*innen vom Haus „Thuja“ waren kürzlich im Kino und erlebten gemeinsam einen besonderen Abend voller Filmgenuss. Nach einem sorgfältig ausgewählten Film tauschten sich die Teilnehmer\*innen lebhaft über die Handlung und tiefere Themen aus, was den Kinobesuch zu einem kulturellen Highlight machte. Die gemütliche Atmosphäre im Kino und das gesellige Beisammensein stärkten die Gemeinschaft und der Ausflug bleibt allen als inspirierendes Erlebnis in Erinnerung.





## Eine schöne Wohngemeinschaft

In diesem Jahr wurden zwei neue Mieter\*innen herzlich in die Gemeinschaft des Servicehauses aufgenommen. Sie fühlen sich hier sehr gut angenommen und nutzen gerne die Angebote.

Einige Bewohner\*innen des Servicehauses haben engagiert „Harke und Spaten“ selbst in die Hand genommen und die Außenanlagen verschönert. So haben Herr Dinges mit seiner Lebensgefährtin Tanja ihr gärtnerisches Geschick und ihre Erfahrungen eingebracht und nach Anregung und Unterstützung mit Bernd Haase ein sehr schönes Blumenbeet gezaubert.



Im Eingangsbereich sorgt Karin Muff jedes Jahr zur Freude aller für bunte Blumenkästen. Gemeinsam werden diese dann gehegt, gepflegt und gegossen.

In den Sommermonaten wurde, wie auch beim Sommerfest, der Grill wieder häufig angezündet und sich in entspannter Atmosphäre ausgetauscht.

Für Abkühlung mit Eis an den warmen Tagen sorgen Karin Muff und Roni Kirchner für die Mitarbeiter\*innen der Lebenshilfe. Außerdem steht Roni mit seinem hausmeisterlichen Können den Mitbewohnern stets mit Rat und Tat zur Seite.

Sehr gerne werden auch die Dienstleistungen unserer Friseurin und Fußpflegerin von den Mieter\*innen wahrgenommen. Herr Tesch hilft ehrenamtlich den Bewohner\*innen bei ihren Reinigungsarbeiten und gehört damit bereits zum „Inventar“ des Servicehauses.

Alles in allem – eine schöne Wohngemeinschaft!





### ***Wir haben teilgenommen am Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und am Gesundheitsfest „Feel Good“***

Auch in diesem Jahr war die Beratungsstelle zusammen mit den Offenen Hilfen des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wieder mit ihren Informationsständen in Saalfeld und Rudolstadt vor Ort. Um für das Thema Barrieren und Selbstbestimmung zu sensibilisieren, finden bereits seit mehr als drei Jahrzehnten am 5. Mai bundesweit Aktionen anlässlich des Protesttages statt. Unter dem diesjährigen Motto „Viel vor für Inklusion! Selbstbestimmt leben – ohne Barrieren“ setzen wir uns für Teilhabe und Inklusion ein, denn es gibt immer noch zu viele Barrieren, die den Alltag von Menschen mit Behinderung unnötig erschweren. Unterstützt werden wir hierbei von der Aktion Mensch, als größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland.

Am 17. August 2024 fand in Rudolstadt das erste „Feel Good“-Gesundheitsfest des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt statt – auch wir waren dabei. Mit diesem Fest hat der Landkreis eine Idee aufgegriffen und ausgebaut, die im vergangenen Jahr mit dem ersten Selbsthilfe- und Gesundheitstag des Landkreises erstmals in dieser Form getestet wurde.



An unseren Ständen fanden vielseitige Gespräche statt. Ein Austausch mit anderen Beteiligten, z.B. Selbsthilfegruppen wurde rege angenommen. Die Beratungsstelle konnte so ihren Bekanntheitsgrad steigern, Angebote an Betroffene vermitteln und das Netzwerk erweitern.

Vierteljährlich finden die Treffen des Elternkreises des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle statt. Unser Elternkreis ist eine offene Selbsthilfegruppe, die Eltern und Angehörige von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung jeden Alters zusammenführt. Fühlen Sie sich angesprochen? – dann zögern Sie nicht und melden sich gern zur telefonischen Beratung oder persönlich vor Ort.







## Machen!!2024

### DSEE – Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt



*Bundeskanzler Olaf Scholz*



*Leiterin Bianka Ludwar*

Groß war die Freude als die Einladung von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt in die Alte Försterei nach Berlin kam. Der Engagement Wettbewerb „machen!2024“ würdigte zum fünften Mal freiwilliges Engagement für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. war mit seinem Projekt „Dienst für Unterstützung im Alltag“ ausgezeichnet worden. Am 27.08.24 ging es nach Berlin, die Überraschung war groß als wir die Urkunde persönlich auf der Bühne überreicht bekamen. Prominente Gäste waren geladen, u.a. Bundeskanzler Olaf Scholz und Staatsminister Carsten Schneider.



*Gruppenbild der Preisträger und Gäste*

Der Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag richtet sich mit seinen Angeboten an Familien mit behinderten und pflegebedürftigen Angehörigen sowie ältere Menschen mit und ohne Pflegebedarf. Angeboten werden Betreuungs- und Entlastungsleistungen, wie Haushaltshilfen, Einkauf, Betreuung Arztfahrten, Beratungsgespräche etc. Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld wohnen können. Angehörige sollen entlastet und Freiräume geschaffen werden.

## ABW Ambulant Betreutes Wohnen



### *Mein Garten, Teil 2*

Hallo ihr lieben Mittendrin-Leser, hier ist wieder euer René.

Diesen Sommer habe ich in vollen Zügen genossen.

Mein Garten ist mein kleines Paradies mit einem Pool, in dem ich mich an heißen Tagen erfrischen konnte und mit Beeten, die ich mit Gemüse und Blumen bepflanzt habe.

Davon möchte ich euch erzählen:

Im Frühjahr habe ich meinen Pool mit Hilfe eines Arbeitskollegen aufgebaut. An dieser Stelle möchte ich ihm recht herzlich danken. An den heißen Sommertagen war der Pool mein absolutes Highlight. Es gibt nichts Besseres, als nach einem langen Arbeitstag ins kühle Wasser zu springen. Natürlich bedeutet ein Pool auch Arbeit. Ich habe mit Hilfe meiner Bezugsbetreuerin vom ABW ihn regelmäßig gereinigt, den pH-Wert des Wassers überprüft und dafür gesorgt, dass er sauber bleibt. Das war es aber wert, denn die Momente der Entspannung im Wasser haben den Sommer für mich perfekt gemacht.



Neben dem Pool habe ich im Frühling meine Gemüse- und Blumenbeete vorbereitet. Ich habe schon im April mit der Aussaat begonnen, so konnte ich schon zu Beginn des Sommers das erste Gemüse ernten. Besonders gefreut habe ich mich auf



die Tomaten, Gurken und Zucchini. Die Gurkenpflanzen schmeckten leider den Schnecken. Die Tomaten und Zucchini bekamen das Jahr über ihre notwendige Pflege. Dabei erhielt ich viel Unterstützung von meiner Bezugsbetreuerin.

Im Sommer, vor allem an den heißen Tagen, musste ich viel gießen. Es hat mir unglaublich viel Freude bereitet durch den Garten zu gehen, die Pflanzen zu begutachten und zu sehen, wie sie wachsen.

Selbstverständlich habe ich das Gemüse auch verarbeitet. Mit Unterstützung meiner ABW-Betreuerin habe ich Tomatensalat und auch Zucchini-auflauf zubereitet.

Mit dem Garten habe ich mir einen Traum erfüllt und freue mich schon auf nächstes Jahr.

Ich wünsche euch eine gute Zeit!  
Euer René





### Comic-Convention im Egapark Erfurt

Comiczeichner und Superhelden aus dem gesamten Universum, ausgestorbene Reptilien und Schwertkämpfer aus dem Mittelalter – all dies vereinte sich zu einem einzigartigen Spektakel für uns. Der FED besuchte an einem Wochenende im Mai Thüringens größte Comic-Convention und Ausstellung mit einem bunten Bühnenprogramm und interessanten Workshops. Das Bühnenprogramm bestand aus Showgruppen, Konzerten und Wettbewerben. Die Freude war riesig als wir ankamen. Wir waren überrascht über alles, was es zu sehen gab und aus dem Staunen kamen wir gar nicht mehr heraus.

Wir ließen uns das Cosplayen der Cosplayer erklären, konnten uns von namhaften Comiczeichnern etwas zeichnen oder signieren lassen, trafen die deutschen Synchronsprecher von unseren Lieblingshelden und lernten, wie man überhaupt Synchronsprecher/in wird.

Die Highlights für uns waren aber unsere Superhelden. So nah waren sie uns noch nie und wir konnten sogar Fotos mit Ihnen machen, WOW.

Noch heute schwärmen unsere FED-Teilnehmer\*innen von diesem unvergesslichen Tag. Wir hatten so viel Spaß!





## Die Interdisziplinäre Frühförderstelle öffnet ihre Türen

Am 23.10.2024 gestalteten wir einen „Tag der offenen Tür“ in den Räumlichkeiten der Frühförderstelle. Mit großem Engagement wurde dieser Tag vorbereitet.

In der Physiotherapie konnte man einen Barfuß Parcours überqueren. Die Ergotherapie stellte viele verschiedene Angebote im Bereich der Wahrnehmung und Bewegung bereit. Die Heilpädagogen probierten mit den Familien neue, innovative Spiele aus, die für diverse Förderbereiche zum Einsatz kommen.

Denn in der heilpädagogischen Übungsbehandlung gilt der Grundsatz: Spiel und Spielfreude ist eine wichtige Dimension im Lernprozess des Kindes, besonders im Vorschulbereich.

Im Vorfeld haben wir in Form von Flyern und Plakaten die Werbetrommel gerührt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Gästen und Familien bedanken, die den „Tag der offenen Tür“ bei uns verbracht haben und freuen uns auf ein nächstes Mal.





### *Einblick in die Arbeit der Freiwilligenagentur „Vielfalt“*

Seit Anfang des Jahres hatte die Freiwilligenagentur „Vielfalt“ viele Kontakte, Begegnungen und Treffen mit verschiedenen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, welche sich über das ehrenamtliche Engagement informierten.

Wir haben uns mit verschiedenen Trägern, Initiativen sowie Akteuren vernetzt und können die Bedarfe der Interessenten weiterleiten und in geeignete Einsatzmöglichkeiten vermitteln.

Durch das Café Vielfalt, welches in Saalfeld immer donnerstags von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr in der Darrtorstraße 11 der Freiwilligenagentur durch Ehrenamtliche geführt wird, sind schon viele neue Engagierte akquiriert worden.

Auch in Rudolstadt findet immer am 1. Mittwoch des Monats von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr am Neumarkt 2 ein solches Café statt. Hierfür suchen wir noch Helfer, welche uns bei der Vor- und Nachbereitung ehrenamtliche Unterstützung leisten möchten.

Ob bei den Einwohnerversammlungen, Vereinstreffen oder bei der Durchführung und Unterstützung von Projekten; die Freiwilligenagentur „Vielfalt“ ist für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt präsent und macht auf das ehrenamtliche Engagement aufmerksam. Wie z. B.:

- Teilnahme am Aktionstag „der Aktion Mensch“ in Rudolstadt und Saalfeld
- Veranstaltung „Lernen durch Engagement“
- Tag des Nachbarn
- Teilnahme am Festumzug der Stadt Saalfeld
- Teilnahme an der Stadtteilrallye
- Teilnahme an der „interkulturellen Woche“
- Teilnahme am Stadtteilfest in Beulwitz
- Teilnahme an verschiedenen Vereinstreffen/Workshop-Schulung der Vereine sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern
- Vereinssprechstunde für die Gemeinde Unterwellenborn



Seit Oktober 2024 gibt es neue Flyer sowie eine eigene neue Homepage [vielfalt.lebenshilfe-saalfeld-rudolstadt.de](http://vielfalt.lebenshilfe-saalfeld-rudolstadt.de), auf der sich alle informieren können und gerne auch Ihr Gesuch angeboten werden kann.



Es findet ein enger Austausch zwischen unserem Fördermittelgeber, der Thüringer Ehrenamtsstiftung, und der Freiwilligenagentur „Vielfalt“, unter Trägerschaft des Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V. statt.

Natürlich haben wir auch sehr viele Anfragen von ehrenamtlich Interessierten und möchten allen die Möglichkeit zur Mitgestaltung unseres Landkreises je nach Bedarf und Fähigkeit ermöglichen.

Wir rufen deshalb alle Träger, Vereine, Organisationen und andere Akteure auf, ihren Bedarf anzuzeigen, mit uns zu kooperieren und in Kontakt zu treten.

Wenn wir Ihr Interesse oder Ihre Neugier geweckt haben, dann kommen Sie gern zu uns in die Freiwilligenagentur „Vielfalt“ Darrtorstraße 11 in Saalfeld oder per Telefon: 03671 4678051, Mobil: 01523 7760174 per Mail: [freiwilligenagentur@lebenshilfe-saru.de](mailto:freiwilligenagentur@lebenshilfe-saru.de)

Wir freuen uns auf Sie!



### ***Migrationsberatung für den Landkreis Saalfeld–Rudolstadt***

Seit Juni 2024 können Menschen mit ausländischer Herkunft unabhängig von Alter und Aufenthaltsstatus das Migrationsberatungsangebot der Lebenshilfe in der Darrtorstraße 11 in Saalfeld nutzen. Gefördert wird die Migrationsberatungsstelle durch das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz.

Schon nach den ersten Wochen, nach Beginn des Beratungsangebotes wurde der große Beratungsbedarf von Menschen mit Migrationshintergrund deutlich. Schwerpunkt der Beratungsthemen waren: Fragen zum Aufenthalt, Familiennachzug, in Arbeit kommen (Bewerbung schreiben), Deutsch lernen und Alltags Herausforderungen.



Zur niedrigschwelligen Kontaktaufnahme mit anderen Geflüchteten und der Aufnahmegesellschaft bietet das Lebenshilfehaus jeden Donnerstag nachmittag das „Café Vielfalt“ an. Hier können sich ehrenamtlich Engagierte der Aufnahmegesellschaft und Menschen mit Migrationsbiografie einbringen.

Die Migrationsberatung nahm im September an der Interkulturellen Woche teil und war mit einem mobilen Café beim Stadtteilstfest im Beulwitz aktiv. Des Weiteren fand ein „Erzählcafé“ im Lebenshilfehaus in der Darrtorstraße statt.







## **Die Kleinen wie die Großen: Mini-Fußball EM im Regenbogen**

Wie immer, wenn eine Fußball Welt- oder Europameisterschaft stattfindet, spielen unsere Kinder im Kindergarten „Regenbogen“ in Saalfeld Gorndorf diese nach. Dieses Jahr eifern sie ihren derzeitigen Idolen Musiala und Wirtz nach. In einem intensiven Training bereiteten sich fünf Teams auf das große Turnier vor und konnten den Tag kaum erwarten.

Am 11.07.24 meinte es das Wetter gut mit uns und unser kleiner Platzwart „Kurt“ hatte den Rasen frisch gemäht, beste Bedingungen für eine kleine Fußballmeisterschaft – es konnte endlich losgehen.

Der ganze Kindergarten zeigte sich mit Wimpeln, Fahnen und Ketten in den unterschiedlichen Länderfarben geschmückt. Es waren Obstspieße mit Fähnchen von den Kindern vorbereitet und Fußballer-Getränke, wie Minz- und Ananaswasser, verschiedene Saftchorlen, gemeinsam zubereitet worden.



Gegen 09:30 Uhr kam der ganze Kindergarten zusammen. Neben dem Spielfeld gab es zahlreiche Sitzplätze für die Zuschauer. Im Modus jeder gegen jeden spielten insgesamt Kinder aus siebzehn Nationen in den fünf Mannschaften gegeneinander, um einen Sieger zu ermitteln. Es wurde per Losverfahren entschieden, welche Mannschaften zuerst gegeneinander antreten dürfen. Sogar einen echten Schiedsrichter gab es, der natürlich auch gelbe und rote Karten verteilte und ordentlich mit seiner Pfeife auf Regelverstöße aufmerksam machte. Jedes Spiel dauerte fünf Minuten. Die Zuschauer hatten Rasseln und Tröten dabei, um ihre Mannschaft anzufeuern und jedes Tor lautstark zu feiern - wie man das auch aus dem Fernsehen von den Fußballspielen kennt. Das machte eine Menge Spaß.



Es wurde tapfer bis zum Abpfiff gekämpft und am Ende gewann die gelbe Mannschaft. Zum Abschluss des Turniers erhielten alle Fußballspieler eine Medaille. Die ersten drei Mannschaften bekamen sogar einen eigenen Fußballpokal. Natürlich durfte auch eine Siegesfeier mit Musik nicht fehlen!

Es war schön zu sehen, wie alle Kinder an diesem Tag mit einem Lächeln unterwegs waren und Tage später schallte immer noch ein „Tor, Tooor“ durch unseren Garten. Es zeigte sich wieder einmal, dass sich bei Spiel, Sport und Spaß viele neue Freunde finden lassen.



## Waldlebnistage

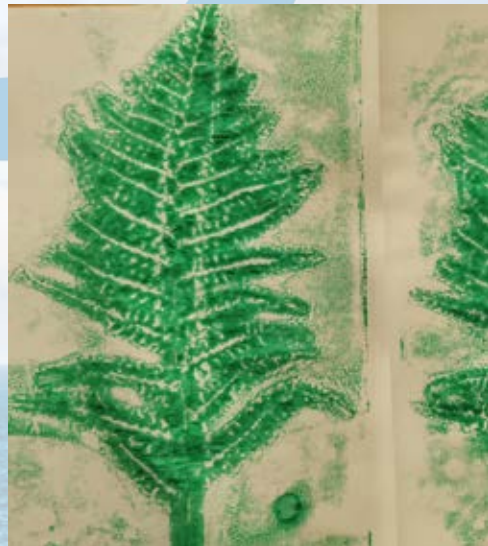
Einmal in der Woche machen sich die Kinder der Gruppe Regenbogenfische mit ihren Pädagoginnen auf den Weg in den Wald. Dabei gibt es jedes Mal vieles zu sehen und zu entdecken. Die schönsten Fundstücke bringen die Kinder mit zurück in den Kindergarten.

Einmal handelt es sich dabei um einen knorrigen Ast, einmal verliebt sich ein Kind in einen Glitzerstein, ein Moosstück wird bewundert oder sie finden Zapfen u.Ä..

Aus diesen „Waldschätzen“ haben die Kinder schon viele tolle Sachen gestaltet, letzters z.B. haben sie einen kleinen Wald in der Schachtel gestaltet und unseren Hausflur damit verschönert.

Am letzten Waldtag haben wir uns den Farn genauer unter die Lupe genommen und uns überlegt, dass wir mit dem Farn auch „drucken“ können. Wir haben eine Fliese (man kann auch etwas Ähnliches nehmen) mit Farbe eingestrichen, den Farn daraufgelegt, danach mit einem Blatt Papier abgedeckt und mit der Hand ganz fest darübergestrichen. Nachdem wir das Blatt heruntergenommen haben, bestaunten wir ein richtiges Kunstwerk. Ein Blatt allein oder eine ganze Reihe nebeneinander? Wir konnten unserer Phantasie freien Lauf lassen und haben unser Haus geschmückt, wie ihr sehen könnt.

Es ist ganz einfach und auch kleine Hände schaffen das!





### *Ein ereignisreicher Sommer und Herbst im Integrativen Kindergarten „Sputnik“*

Der Integrative Kindergarten Sputnik blickt auf einen aufregenden und abwechslungsreichen Sommer und beginnenden Herbst 2024 zurück. Viele wunderbare Erlebnisse und Momente prägten den pädagogischen Alltag in den letzten Monaten, bei denen die Kinder gemeinsam spielten, lernten und neue Erfahrungen sammelten.

Den Auftakt machte im Mai die Teilnahme unserer Vorschulkinder am 20. Mäusecup in Bad Blankenburg. Mit großem Einsatz und Teamgeist erkämpften sich die kleinen Sportler den Wanderpokal, worauf alle – Kinder, Erzieher und Eltern – unglaublich stolz sind. Die Freude über diesen Erfolg war riesig, und der Sieg wurde gebührend gefeiert. Der Mäusecup war ein unvergessliches Erlebnis für unsere Vorschüler und stärkte das Gemeinschaftsgefühl.



Im Juni folgte eine weitere, sehr interessante und schöne Veranstaltung: der Umwelttag, an dem das Kunststoff-Recycling-Mobil von „Save Nature“ zu Besuch war. Die Kinder lernten auf kreative Weise, wie man Abfälle wiederverwerten und selbst aus vermeintlich wertlosen Materialien etwas Nützliches herstellen kann. Jedes Kind stellte sein eigenes Lineal aus recycelbarem Material her, bastelte Holunderstifte und/oder formte Samenkugeln, die später gepflanzt werden



können. Neben diesen Aktivitäten wurde auch Kinderyoga angeboten, das großen Anklang fand. An diesem Nachmittag hatten die Familien die Gelegenheit, im Rahmen eines kleinen Familienfestes spielerisch mehr über Umweltschutz, Mülltrennung und Nachhaltigkeit zu erfahren. Es war ein lehrreicher und gleichzeitig fröhlicher Tag, der Kindern und Eltern viel Spaß machte.



Der Juni war auch der Monat, in dem wir uns von unseren Vorschulkindern verabschieden mussten. Beim gemeinschaftlichen Treffen präsentierten die verschiedenen Teams des Kindergartens kleine Lieder, Fingerspiele und Aufführungen. Auch die Vorschüler hatten ein eigenes musikalisches Programm vorbereitet, mit dem sie sich von ihrer Kindergartenzeit verabschiedeten. Es war ein gelungener Moment, der die gemeinsame Zeit im Kindergarten in den Mittelpunkt rückte.

In den Sommermonaten nutzten die Kinder und das pädagogische Team das schöne Wetter für zahlreiche Ausflüge in die nähere Umgebung. Es wurde viel geplanschelt, Eis gegessen und teamübergreifend gemeinsam gespielt. Für alle war es eine erholsame Zeit, in der der Sommer in vollen Zügen genossen wurde.

Im September fand der Informationselternabend statt, der sich mit dem wichtigen Thema „Übergang vom Kindergarten zur Schule“ beschäftigte. Den Eltern wurden verschiedene Schulformen vorgestellt und es gab hilfreiche Tipps, wie man die Kinder in dieser Übergangsphase optimal begleiten kann. Der Elternabend bot zudem Raum für Fragen und einen regen Austausch zwischen den Anwesenden.

Der Oktober brachte zwei besondere Erlebnisse mit sich: Einmal die Teilnahme am Sumsemann-Spielfest, einem inklusiven Fest für Kinder mit Handicap. Die Kinder des Kindergartens Sputnik hatten viel Spaß bei den vielfältigen Aktivitäten und Spielen. Es war ein



Fest voller Freude und Inklusion, das den Kindern viele positive Erlebnisse schenkte. Eine ganz andere Veranstaltung für die Vorschulkinder war der Besuch in der Stadtkirche. Sie erlebten das Kinderorgelkonzert „Die Bremer Stadtmusikanten“.



Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität nahmen die Fachkräfte des Kindergartens Sputnik an zwei spannenden Weiterbildungen teil.

Die Waldpädagogik-Weiterbildung beim Thüringer Forst vermittelte wertvolles Wissen über die Natur und den Wald als Lernraum. Die Mitarbeiter\*innen bekamen Anregungen, wie man Kindern die Vielfalt des Waldes näherbringen und ihnen nachhaltiges Denken und Handeln spielerisch vermitteln kann.



Der direkte Kontakt zur Natur fördert nicht nur das Umweltbewusstsein der Kinder, sondern stärkt auch ihre motorischen Fähigkeiten und soziale Kompetenz. Weiterhin besuchte das Team eine Weiterbildung zum Thema Bauspiel bei den Ankersteinen. Hier wurde deutlich, wie durch den Einsatz von Bauspielen die Kreativität, Konzentration und Feinmotorik der Kinder gefördert werden kann. Das Spiel mit den traditionellen Ankersteinen bietet vielfältige Möglichkeiten, um konstruktives Denken und räumliches Vorstellungsvermögen zu schulen. Beide Weiterbildungen bereichern den pädagogischen Alltag und eröffnen den Kindern neue Lernwelten.



Wir blicken dankbar und stolz auf die vielen Erlebnisse der letzten Monate zurück und freuen uns auf die kommenden Abenteuer und Herausforderungen im Integrativen Kindergarten „Sputnik“!



### Erlebnisreicher Sommer

Im Sommer berichtete die Kinder- und Jugendwohngruppe von Weihnachten, in der Winterausgabe beginnen wir heute mit dem Sommer. In diesem Jahr gab es wieder eine Ferienfahrt für die gesamte Wohngruppe. Der Zeltplatz am Hohenwartestausee war den Kindern durch die Reise im letzten Jahr vertraut. Im Gegensatz zu 2023 boten viele Sonnenstunden die Möglichkeit zum Baden. Des Weiteren wurde gewandert, die Natur entdeckt, gerodelt (auf der Sommerrodelbahn), gemeinsam gegrillt, am Lagerfeuer gegessen und der Sommer ausgiebig genossen. Auch wenn das Reiseziel nicht sehr weit entfernt ist, bietet es Kindern und Mitarbeitenden einen willkommenen Orts- und Perspektivwechsel. Weitere Gruppenhighlights in den Sommerferien waren die Ausflüge zum Zoo Leipzig und in den Ferienpark Plohn. Darüber hinaus konnte sich jedes Kind der Wohngruppe aussuchen, an einem externen Angebot teilzunehmen (z. B. Escape Room, „Sternengucker“). Ihre Familien haben sie natürlich auch besucht.



Die diesjährige Ferienfahrt war für zwei Jugendliche gleichzeitig die letzte Woche in unserer Wohngruppe. Sie sind weitergezogen. Wir wünschen ihnen alles Gute. Die Gruppe mit ihnen war in den letzten 1,5 Jahren stabil, d. h. es ist in dieser Zeit kein Kind aus- oder eingezogen. Der Abschied fiel schwer. Auch wenn die Kinder in der Wohngruppe nicht (oder nur wenig) im Familienverband leben können, entwickeln sie mitunter innige Beziehungen zueinander. Inzwischen bereichert ein Neuzugang die Wohngruppe.

Kurz darauf ging der Schulalltag wieder los. Dies bedeutete für ein Kind den Wechsel vom Kindergarten in die Grundschule, für andere einen anstehenden Schulwechsel. Der Lehrermangel ist mitunter sehr spürbar – so können einige Fächer erst mehrere Wochen nach Schulbeginn oder überhaupt nicht unterrichtet werden.



Die Stadt Saalfeld beging in diesem Jahr ein großes Jubiläum: 1125 Jahre ist es her, seitdem sie erstmalig urkundlich erwähnt wurde. Die Kinder haben sich beim dazugehörigen Kinderfest ausgetobt. Im August sind sie beim Festumzug mitgelaufen und haben die Lebenshilfe repräsentiert.

## **Eröffnung der Inobhutnahme-Stelle**

Das Jahr 2024 bringt eine große Neuerung für den Kinder- und Jugendwohnbereich mit sich. Im Oktober eröffnete die Inobhutnahmestelle „Kompass“ (ION), in der bis zu sechs Kinder temporär untergebracht werden können. In dieser Wohnform finden sie Schutz, nachdem sie z. B. aufgrund von Kindeswohlgefährdung aus der Familie genommen werden mussten oder auch, wenn sich die Sorgeberechtigten, z. B. aufgrund des Krankenhausaufenthaltes,



gerade nicht um sie kümmern können. In Räumen, die nach Farben benannt und entsprechend eingerichtet sind sowie wohnlichen Gemeinschaftsräumen können die Kinder vorübergehend leben, bis

klar ist, wie es für sie weitergeht. Ein neues Team von Mitarbeitenden ist entstanden, dass sich schon während der intensiven Vorbereitungen kennenlernen und eigene Ideen in die Gestaltung der Arbeit in der ION einbringen konnte. Vielleicht hört man in der nächsten Mittendrin-Ausgabe Näheres.



In der bestehenden Kinder- und Jugendwohngruppe freuen sich Groß und Klein auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Wir wünschen allen eine freudige Adventszeit und frohe Weihnachten!





## Küche

### **Mittagessenversorgung der Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in Unterwellenborn**

Seit dem 01.08.2024 beliefert die Küche der Lebenshilfe SaRu gGmbH die Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in Unterwellenborn täglich mit einem Mittagessen.

Insgesamt ist die Küche im Moment mit ca. 1400 Essen täglich ausgelastet, geliefert wird das Essen in Kindergärten, Schulen, Wohnheime sowie eine Tagesklinik.

Zum Jahreswechsel 2023/24 investierte die SaRu gGmbH in der Großküche in eine neue Bandspülmaschine. Die alte wurde durch eine effiziente, kostensparende Maschine ersetzt.



## Reinigung

### **Grundreinigungen**

Auch in diesem Jahr hat die Reinigung in verschiedenen Objekten eine Grundreinigung durchgeführt. Dabei wurde mittels maschineller Technik die alte Beschichtung sowie haftender Schmutz abgetragen und nach erfolgter Trocknungszeit eine neue Versiegelung aufgetragen. Dadurch wird gewährleistet, dass neuer Schmutz nicht so schnell wieder anhaftet und schützt den Belag vor äußerlichen Einflüssen.





## ***S(ch)ichtwechsel Werkstatt an der Bleichwiese*** **10. Oktober 2024**

Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Schichtwechsel“ tauschten am 10. Oktober 2024 (lt. Verband der BAG WfbM) rund 4.200 Menschen, darunter mehr als 2.400 Werkstattbeschäftigte mit Behinderungen und rund 1.800 Mitarbeitende aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes, ihre Arbeitsplätze.

In dem bundesweiten Verband der BAG WfbM haben sich Träger von Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen.

Im persönlichen Austausch lernen sie dann neue Perspektiven auf das Thema Arbeit kennen und bauen gemeinsam Vorurteile ab.



Unsere „Werkstatt an der Bleichwiese“ gehört zum Lebenshilfwerk Ilmenau/Rudolstadt e.V. und ist eine gemeinnützige Einrichtung, die Menschen mit psychischen Behinderungen unterstützt. Unser Ziel ist es, diesen Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben insbesondere der Teilhabe am Arbeitsleben zu fördern.



Wir legen großen Wert auf eine offene und respektvolle Atmosphäre, in der sich unsere Klienten wohlfühlen und ihre Persönlichkeit entfalten können. Deshalb war das Interesse groß, an diesem Aktionstag mitzumachen und den Arbeitsplatz zu tauschen. An der Tauschaktion nahmen teil:

- Hussein Fawaz und Johannes Eger von Siemens Healthineers tauschten mit Nadine Oertel und Tina Rossak
- Ronny Koch und Ralf Conrath von ATTP Antennentechnik Bad Blankenburg GmbH tauschten mit Dennis Baumann
- Annika Hübner von der Eingliederungshilfe des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt tauscht mit Paul Schache  
(Der Tausch findet zu einem späteren Zeitpunkt statt)

So konnten die Mitarbeiter aus den Unternehmen die Werkstatt am Aktionstag als Experten der beruflichen Teilhabe in Deutschland kennenlernen und sich persönlich mit Menschen mit Behinderungen austauschen. Sie bekamen Einblicke in die Vielfalt der Produkte und Dienstleistungen der Werkstätten und konnten selbst bei den vielseitigen Arbeitsprozessen mitwirken.



Die Beschäftigten der Werkstatt wiederum konnten im Rahmen des Schichtwechsels ein Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes näher kennenlernen und dort für einen Tag mitarbeiten.

Allen hat dieser Austausch-Tag sehr gut gefallen. Die Arbeit gibt allen das Gefühl gebraucht zu werden und Wertschätzung zu erfahren, ob in der Werkstatt oder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Dieser Aspekt wird in der aktuellen Diskussion um die Werkstätten mitunter vergessen.

Umso mehr freuen wir uns als Werkstatt mit diesen zuverlässigen Partnern arbeiten zu dürfen und weiterhin Aufträge für die Beschäftigten zu bekommen.

**Wir sehen uns  
im Teilhabezentrum am Kirchplatz in Ilmenau!**



Das hört man in den letzten Wochen öfter, denn die vielen verschiedenen Möglichkeiten, hier seine Freizeit sinnvoll zu verbringen, laden dazu ein, sich dort zu verabreden.

Wer zum Beispiel Spaß am gemeinsamen Singen hat, kann beim offenen Singtreff „Knapp daneben“ mit den anderen Hobby-Sängerinnen und Sängern bekannte und neue Lieder erlernen. Sogar einen Auftritt hatte die kleine Gruppe schon beim diesjährigen StadtGarten-Herbst-Fest.

Kreatives Basteln mit Moni steht genauso auf dem Programm wie Lesungen von Autoren aus der Region. Neulich fand hier sogar eine Buchpremiere einer jungen Autorin aus Ilmenau mit großem Erfolg statt.



Auch Informations-Nachmittage rund um das Thema Betreuung werden regelmäßig und zu verschiedenen Themen angeboten.



Und wenn Appetit auf hausgebackene Kuchen, Desserts und leckeren Kaffee dabei entsteht, kann man ganz bequem im Café INKLUSIV gleich nebenan bestellen und genießen.

Also: Wir sehen uns im Teilhabezentrum am Kirchplatz in Ilmenau!



# Café INKLUSIV

## Unsere Speisen & Getränke

Freuen Sie sich auf täglich frisch zubereitete Speisen und Getränke!

- Leckere Tagessuppen
- Frische Salate
- Hausgebackener Kuchen
- Kaffeespezialitäten
- Warme und erfrischende Getränke




## Ein Café so wunderbar und besonders

Im Café INKLUSIV ist der Name Programm: Der neue Tagestreff des Lebenshilfe Ilm-Kreis e. V. ist direkt an das Café angeschlossen, so dass ein wunderbarer offener Bereich entsteht.

Gäste des Cafés und Besucherinnen und Besucher des Tagestreffs können sich so begegnen und es entsteht ein Raum, in dem jeder Mensch willkommen ist!

- Café und Tagestreff sind offene Bereiche für alle
- liebevoll angefertigte Geschenkartikel für jeden Anlass
- Wechselnde Kunstausstellungen im Café
- Buchen des Cafés auch für private Veranstaltungen möglich






<b>ADRESSE</b> Kirchplatz 4 98693 Ilmenau	<b>ÖFFNUNGSZEITEN</b> Montag bis Freitag von 11 <sup>00</sup> bis 17 <sup>00</sup> Uhr	<b>KONTAKT</b> ☎ 03677 846128 ✉ <a href="mailto:cafe@lebenshilfe-ilmkreis.de">cafe@lebenshilfe-ilmkreis.de</a>
---	--	--



## ***Kann das Erbschaftsvermögen zur Betreuervergütung herangezogen werden, wenn die Erbin keinen direkten Zugriff auf das Erbe hat***

Im vorliegenden Fall stand die behinderte Erbin unter Betreuung und die Eltern hatten im Testament bestimmt, dass sie nur Vorerbin sein soll und eine Dauertestamentsvollstreckung bis zu ihrem Tod bestehen soll.

Diese sollte die vorzeitige Schmälerung des Vermögens verhindern.

Der Testamentsvollstrecker legte das Geld auf einem Sparkonto an, auf welches nur er Zugriff hatte. Das Konto lief auf den Namen der Erbin. Sie konnte aber nicht über das Geld verfügen. Der BGH hat entschieden, dass die Erbin trotzdem als mittellos gilt, da sie keinen Zugriff auf das Vermögen hat und unter Dauertestamentsvollstreckung steht. Damit besteht kein Anspruch des Staates auf das Vermögen für die Betreuervergütung. Der BGH stellte außerdem klar, dass selbst im Fall der pflichtwidrigen Handlung des Testamentsvollstreckers die Erbin als mittellos gilt.



(BGH, Beschluss 10.05.2017, XII ZB 614/16; weiterführend BGH, Beschluss vom 14.06.2023, XII ZB 517/22)





**„Meistens belehrt erst der Verlust  
uns über den Wert der Dinge.“**

(Arthur Schopenhauer)

Zutiefst bewegt mussten wir  
von vier lieben Menschen Abschied nehmen.

**Winfried Müller**

geb. 22.03.1947  
gest. 16.06.2024

**Simone Rose**

geb. 25.11.1964  
gest. 23.07.2024

**Steffi Menzel**

geb. 15.10.1954  
gest. 13.08.2024

**Wolfgang Nyssen**

geb. 17.08.1942  
gest. 20.10.2024



Wir alle und besonders das Team des ABW und des Hauses „Kleeblatt“  
werden sie in guter Erinnerung behalten.



### **Betriebsjubiläum**

**„Die Wurzeln allen Guten liegen  
im Boden der Wertschätzung des Guten.“  
(Dalai Lama)**

Im zweiten Halbjahr 2024 konnten folgende  
Mitarbeiter\*innen ein besonderes  
Betriebsjubiläum feiern:

#### **10 Jahre Betriebszugehörigkeit**

Frau Annika Gerisch  
Frau Stefanie von Gebhardi  
Frau Sarina Gläser  
Herr Andreas Graf  
Herr Steve Graf  
Frau Nicole Lärz  
Frau Carina Wachsmuth  
Frau Alexandra Treffner  
Frau Monika Thrum

Mit den besten Glückwünschen zum Betriebsjubiläum freuen wir uns mit  
Ihnen auf viele weitere, gemeinsame Jahre des Erfolgs.

Ihr Engagement in den vergangenen Jahren, Ihre Treue und die wert-  
volle Zusammenarbeit verdienen unsere allerhöchste Anerkennung und  
unseren außerordentlichen Dank.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen weiterhin viel Freude bei der Arbeit,  
Gesundheit, Glück und persönlich alles Gute.

#### **Dankeschön an alle Spender\*innen**

Im Namen des gesamten Vereins möchten wir uns besonders bei allen  
großzügigen Spender\*innen und Unterstützer\*innen auf das Herzlichste  
bedanken. Durch Ihre Hilfe ermöglichen Sie uns, Dinge umzusetzen, die  
sonst nicht realisierbar wären. Ihre Spenden kommen unseren betreuten  
Menschen zugute. Wir können damit viele Wünsche erfüllen und Freude  
schenken.







**Wir suchen Verstärkung für unsere Einrichtungen**

- Dipl. Sozialpädagogen/Bachelor/Master w/m/d
- staatl. anerkannte Heilerziehungspfleger w/m/d
- staatlich anerkannte Heilpädagogen w/m/d
- staatlich anerkannte Erzieher w/m/d
- exam. Krankenpfleger/Altenpfleger w/m/d
- Physiotherapeuten/Logopäden w/m/d

**Uns sind wichtig:**

Fachkenntnisse in einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung, Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit

**Wir bieten Ihnen:**

umfassende Einarbeitung, Arbeiten in einem engagierten Team, Weiterbildungsmöglichkeiten, Zuschläge für Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtarbeit, Funktionszulage, Sonderurlaub, Betriebliche Altersvorsorge, Vergütung nach PATT

**Weiterhin bieten wir Ihnen**

**folgende Beschäftigungsmöglichkeiten an:**

- Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst w/m/d
- Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) w/m/d
- Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung (1-EURO-Jobs) w/m/d
- Ehrenamtliche Mitarbeiter mit Aufwandsentschädigung w/m/d

**Ihre aussagekräftige Bewerbung  
senden Sie bitte an:**

Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.  
Vorstand  
Am Bernhardsgraben 1  
07318 Saalfeld  
oder per E-Mail:  
vorstand@lebenshilfe-saru.de

Wir bitten um Verständnis, dass Ihre Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden können. Sie liegen in der Geschäftsstelle abholbereit.





### Vorstand und Geschäftsstelle

AP: Simone Börner-Weißer, Benjamin Hahn  
Am Bernhardsgraben 1 - 07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 45635-0 / Fax: 03671 45635-21  
E-Mail: [vorstand@lebenshilfe-saru.de](mailto:vorstand@lebenshilfe-saru.de)

### Wohnformen

#### Servicehaus

##### „Wohnen am Mörlagraben“

##### -Barrierefreie Apartments-

AP: Carolin Müller  
Mörlaer Straße 8c  
07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 4137-15  
Fax: 03672-45991-44  
[servicehaus@lebenshilfe-saru.de](mailto:servicehaus@lebenshilfe-saru.de)

#### Haus „Kleeblatt“

AP: Stefanie von Gebhardi  
Francois-Mitterand-Allee 23  
07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 4137-14  
Fax: 03672 45999-93  
[wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de](mailto:wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de)

#### Haus „Ginkgo“

AP: Stefanie von Gebhardi  
Francois-Mitterand-Allee 23  
07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 4137-14  
Fax: 03672 45999-93  
[wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de](mailto:wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de)

#### Außenwohngruppe „Thuja“

AP: Stefanie von Gebhardi  
Schaalaer Chaussee 13 und 15  
07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 4137-14  
Fax: 03672 45999-93  
[wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de](mailto:wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de)

#### Kinder- und Jugendwohngruppe

##### „Am Bernhardsgraben“

AP: Peter Seifert  
Am Bernhardsgraben 3  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 6799530  
Handy: 0172 3169485  
Fax: 03671 45635-21  
[kjwg@lebenshilfe-saru.de](mailto:kjwg@lebenshilfe-saru.de)

### Offene Dienste

#### Beratungsstelle

AP: Carolin Müller  
Servicehaus „Wohnen Am Mörlagraben“  
Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 45999-94  
Fax: 03672-45991-44  
[beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de](mailto:beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de)

#### Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag

AP: Bianka Ludwar  
Servicehaus „Wohnen Am Mörlagraben“  
Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 4137-15  
[ula@lebenshilfe-saru.de](mailto:ula@lebenshilfe-saru.de)

#### Elternkreis

AP: Carolin Müller /Gabriele Hennig  
über die Beratungsstelle  
Servicehaus „Wohnen Am Mörlagraben“  
Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 45999-94  
[beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de](mailto:beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de)

#### Ambulant Betreutes Wohnen

AP: Ute Fuhrmann  
Francois-Mitterand-Allee 23  
07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 4137-14  
Fax: 03672 45999-93  
[fuhrmann@lebenshilfe-saru.de](mailto:fuhrmann@lebenshilfe-saru.de)

#### Familientlastender und -unterstützender Dienst (FED/FUD)

AP: Luisa Julie Löffler  
Am Bernhardsgraben 1  
07318 Saalfeld  
Handy: 0173 3918607  
Fax: 03671 45635-21  
[fed@lebenshilfe-saru.de](mailto:fed@lebenshilfe-saru.de)



### **Inobhutnahmestelle „Kompass“ (ION)**

AP: Tina Meinke  
Am Bernhardsgraben 3  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671  
ion@lebenshilfe-saru.de

### **Integrative Kindertagesstätten**

#### **Integratives Eltern-Kind-Zentrum**

##### **„Regenbogen“**

AP: Dr. Janette Brauer  
Lendenstreichstraße 126  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 6734-12  
Fax: 03671 6734-21  
regenbogen@lebenshilfe-saru.de

#### **Integrative Kindertagesstätte**

##### **„Sputnik“**

AP: Daniela Doepel  
Am Stutenrand 25 a  
07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 4318-33  
Fax: 03672 4318-36  
sputnik@lebenshilfe-saru.de

### **Integrationsunternehmen SaRu gGmbH**

#### **Küche**

AP: Marcus Pavel  
Am Bernhardsgraben 1  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 45635-15  
Fax: 03671 45635-21  
essen@lebenshilfe-saru.de

#### **Reinigung**

AP: Tommy Reukauf  
Am Bernhardsgraben 1  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 45635-15  
Fax: 03671 45635-21  
reinigung@lebenshilfe-saru.de

### **Offene Dienste**

#### **Interdisziplinäre Frühförderstelle**

AP: Doreen Trinkler  
Lendenstreichstraße 126  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 6734-10  
Fax: 03671 6734-21  
iff@lebenshilfe-saru.de

#### **Freiwilligenagentur „Vielfalt“**

AP: Annett Franke  
Darrtorstraße 11  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 4678051  
Mobil: 01523 7760174  
freiwilligenagentur@lebenshilfe-saru.de

#### **Migrationsberatung**

AP: Beate Heinecke  
Darrtorstraße 11  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 4679362  
migrationsberatung@lebenshilfe-saru.de

#### **Reisedienst**

AP: Antje Glaser/Silke Stoy  
Am Bernhardsgraben 1  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 45635-16  
Fax: 03671 45635-21  
reisedienst@lebenshilfe-saru.de

#### **Ambulanter Pflegedienst**

AP: Mary Burkmann  
Schwarzburger Chaussee 19  
07407 Rudolstadt  
pflagedienst@lebenshilfe-saru.de

#### **Betriebsrat**

AP: Lars Weihrauch  
Tel.: 03671 6734-18  
Brl22-26@gmx.de

**Website: [www.lebenshilfe-saalfeld-rudolstadt.de](http://www.lebenshilfe-saalfeld-rudolstadt.de)**

### **Partner**

#### **Lebenshilfe Iilm-Kreis e.V**

AP: Almut Kletzin  
Waldstraße 5a  
98693 Ilmenau  
Tel.: 03677 846156  
info@lebenshilfe-ilmkreis.de  
www.lebenshilfe-ilmkreis.de

#### **Heidecksburg Werkstätten im Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e.V.**

AP: Nico Hercher  
An den Katzenlöchern 8  
07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 4295-0  
Fax: 03672 4295-99  
info-ru@lhw-il.ru.de



# Lebenshilfe Beitrittserklärung

**Ich möchte die Arbeit des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. als förderndes Mitglied unterstützen.**

Ich erkläre hiermit als

Elternteil  Fachkraft  Förderer  Betreute(r) meine Mitgliedschaft.

**Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von 51,00 € steuerbegünstigt zu zahlen. Die Zahlung erfolgt jährlich.**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

## **Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrages durch Lastschrift**

Anschrift der Vereinigung:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung  
Saalfeld-Rudolstadt e. V.  
Am Bernhardsgraben 1, 07318 Saalfeld

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei dem unten genannten Kreditinstitut/Postscheckamt mittels Lastschrift einzuziehen.

Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_